

Bachelorabschluss Bildnerisches Gestalten

Name:

Thema:

	Kriterien	Indikatoren (Die Anzahl der Indikatoren hat keinen direkten Zusammenhang mit der maximalen Punktzahl.)		
A Fachwissenschaft	Eine eigene, vertiefte Recherche der Fragestellung ist sichtbar	<ul style="list-style-type: none"> - die eigenen Ideenskizzen werden dargestellt und begründet (z.B. skizziert, fotografiert, Mindmap, Stichworte etc.) - die Breite der Recherche ist dargelegt in Alltagserfahrung, Kunst und Wissenschaft - die Recherche zeigt eine Weiterentwicklung und Verdichtung in Bezug auf die Fragestellung 	Max. 3P	
	Eigenentwicklung und Eigenleistung sind am bildnerisch-ästhetischen Prozess ablesbar und sind entlang der fünf Phasen des ästh. Forschens erarbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> - Anknüpfungspunkte aus der eigenen Recherche sind nachvollziehbar getroffen (max. 1 P.) - der bildnerisch-ästhetische Prozess entlang der fünf Phasen der ästh. Forschung ist vernetzt (max. 2 P.) - im bildnerisch-ästhetischen Prozess werden eigene Anliegen sichtbar (max. 1 P.) 	Max. 4P	
	Die bildnerischen Grundelemente, Verfahren, Werkzeuge und Materialien sind im bildnerisch-ästhetischen Prozess entsprechend eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> - bildnerische Verfahren, Grundelemente und Materialien unterstützen den bildnerischen Ausdruck (max. 1 P.) - die bildnerischen Lösungen zeigen die beabsichtigte Wirkung (max. 1 P.) - bildnerische Lösungen zeigen eine prozessorientierte und durchdachte Arbeitsweise und sind dokumentiert (max. 2 P.) 	Max. 4P	
B Fachdidaktik	Die fachdidaktische Bedeutsamkeit ist zusammenhängend und geklärt	<ul style="list-style-type: none"> - die fachdidaktische Ausarbeitung knüpft an der fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung an und ist begründet - die fachdidaktische Ausarbeitung nimmt Bezug zu fachdidaktischen Themen und ist begründet 	Max. 2P	
	Der fachdidaktische Transfer ist eingebettet und begründet	<ul style="list-style-type: none"> - der fachdidaktische Transfer (auf die Primarstufe) ist analysiert und bedeutsam bezüglich Zielstufe und Lebenswelt - der fachdidaktische Transfer ist in Bezug auf die Einleitung¹⁾ des Lehrplan 21 Gestalten nachvollziehbar und begründet 	Max. 2P	
	Vernetzungen zu den Kompetenzbereichen des LP21 werden sichtbar	<ul style="list-style-type: none"> - die Bezüge zwischen den drei Kompetenzbereichen sind aufgezeigt und begründet - die resultierenden Kompetenzen und Kompetenzstufen sind nachvollziehbar und begründet 	Max. 2P	
C Fazit	Reflexion, Eigenerfahrung und Ausblick werden sichtbar	<ul style="list-style-type: none"> - Die Erkenntnisse aus Fachwissenschaft und Theorie werden kritisch – konstruktiv reflektiert (max. 2P) - Der Ausblick zeigt Eigenständigkeit und eine fachliche Haltung in Bezug auf die Berufspraxis (max. 1P) 	Max. 3P	

D Fachlichkeit und Sprache	Fachliches und fachdidaktisches Wissen korrekt angewendet	<ul style="list-style-type: none"> - Die Terminologie der Fachdidaktik wird korrekt angewendet - Fachliche Sachverhalte und Begriffe werden in richtigen Zusammenhängen erkannt und benannt 	Max. 2P
E Formalia	Die Dokumentation entspricht in Bild und Text den Standards	<ul style="list-style-type: none"> - Der Umfang der Dokumentation entspricht den Vorgaben - Die Gestaltung der Dokumentation unterstützt das Leseverständnis - Layout und Bildqualität - Die Rechtschreibung, Grammatik und der sprachliche Ausdruck entsprechen den Hochschulstandards - Quellen- und Abbildungsverzeichnis sowie Zitierweise (nach PHLU-Regelung) sind korrekt 	Max. 4P
			Max. 26P

Bewertung	F (0 – 8) nicht bestanden (mit erheblichen Mängeln)	Fx(9 – 12) nicht bestanden	E (13 – 15) ausreichend	D (16 – 18) befriedigend	C (19 -21) gut	B (22 -24) sehr gut	A (25 -26) hervorragend
------------------	---	-------------------------------	----------------------------	-----------------------------	-------------------	------------------------	----------------------------

¹⁾ „Einleitung“ damit sind die einleitenden Kapitel des Lehrplans 21 Gestalten gemeint. Seiten 2 bis 11.